

**Berufssprache Deutsch  
für Jugendliche in Ausbildung**



digitaler kombinierter Leistungsnachweis

sprachliches  
Lernen

kombinierte  
Leistungs-  
nachweise

fachliches  
Lernen

**Grundlegende Informationen zum digitalen kombinierten Leistungsnachweis**

<b>Beruf</b>	Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin
<b>Jahrgangsstufe</b>	11
<b>Fächer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fahrzeugtechnik</li> <li>▪ Deutsch</li> </ul>
<b>Lernfeld</b>	<p>Abfahrkontrolle</p> <p>Antriebsstrang nutzen, Fahrgestell und Räder überprüfen</p>
<b>Kompetenzbereich</b>	Sprechen und Zuhören, Medienkompetenz, Artikulation mit verbalen Ausdrucksmitteln
<b>Thema</b>	<a href="#">Mein Erklärvideo zur Abfahrkontrolle</a>

Welche fachliche(n) Kompetenz(en) werden geprüft?

**Kernkompetenz des Lernfeldes:**

„Die Schülerinnen und Schüler können die in Nutzfahrzeugen gebräuchlichen Antriebskonzepte ökonomisch und transportspezifisch einsetzen. Sie führen die notwendigen Überprüfungen an Fahrgestell, Lenkung und Rädern unter Beachtung von gesetzlichen und betrieblichen Vorschriften durch. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die ermittelten Prüfergebnisse und leiten eigenverantwortlich Maßnahmen ein.“

Lehrplan in URL:

[https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user\\_upload/Berufliche\\_Schulen/Berufsschule/Lehrplan/bs\\_lpr\\_berufskraftfahrer.pdf](https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Berufliche_Schulen/Berufsschule/Lehrplan/bs_lpr_berufskraftfahrer.pdf)

Welche sprachlich-kommunikative(n) Kompetenz(en) werden geprüft?

**Sprachlich-kommunikative Kernkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- informieren adressatengerecht, indem sie berufsrelevante Prozesse und bildliche Darstellungen beschreiben.
- achten auf eine der beruflichen Situationen entsprechende Wortwahl und einen angemessenen Stil.
- artikulieren mit verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln.
- formulieren kurze Sprechakte (z. B. Telefonat, fachliche Anleitung).
- lösen unter Anleitung berufliche Aufgabenstellungen mit fachspezifisch relevanten Medien.

Lehrplan in URL:

[https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user\\_upload/Berufliche\\_Schulen/Berufsschule/Fachlehrplan/lehrplan\\_d\\_bs\\_genehmigt\\_07.2016.pdf](https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Berufliche_Schulen/Berufsschule/Fachlehrplan/lehrplan_d_bs_genehmigt_07.2016.pdf)

## Sprachsensible Lernsituation mit Detailangaben für den kombinierten Leistungsnachweises

### Ihr Auftrag:

Ihr Chef bittet Sie:

Erstellen Sie ein **Erklärvideo zur Abfahrkontrolle**.

Beachten Sie dabei:

- Schwerpunkt: **Reifen und Felgen**
- gesetzliche und betriebliche Bestimmungen

**Ziel:** Erklärvideo für neue Mitarbeiter

→ Sprechen Sie leicht verständlich für neue Mitarbeiter.

### Aufbau des Erklärvideos:

**1. Einleitung des Erklärvideos: Thema und Ziel nennen.**

**2. Hauptteil des Erklärvideos: Jeden Prüfpunkt nachvollziehbar und für die neuen Kollegen verständlich erklären.**

- Passende Handlungen zu den einzelnen Prüfpunkten **filmen**.
- Zwischen den einzelnen Prüfpunkten immer eine kurze und aussagekräftige Überschrift einsprechen oder einfügen (z. B. Folie, Untertitel).
- Parallel zu jeder Handlung eine Erklärung **einsprechen**.

**3. Schluss des Erklärvideos: Checkliste mit W-Fragen zu jedem Prüfpunkt.**

## Vorbereitende Lerneinheit für den kombinierten Leistungsnachweis

Lerneinheit **Meine fachliche Rückmeldung: „Wir sind abfahrbereit.“** in URL:

[https://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/fileadmin/user\\_upload/BSD/Uploads\\_BSD\\_und\\_BV/BSD\\_Berufsausbildung/3\\_Berufskraftfahrer/BKF\\_10\\_LF\\_Abfahrtskontrolle\\_EndV\\_neu.pdf](https://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads_BSD_und_BV/BSD_Berufsausbildung/3_Berufskraftfahrer/BKF_10_LF_Abfahrtskontrolle_EndV_neu.pdf)

Die Lerneinheit dient der inhaltlichen Orientierung und muss entsprechend angepasst werden.

### Folgende Kompetenzen sind im Bereich *Deutsch* anzubahnen:

- Satzart: Aussagesätze (vgl. Vorgangsbeschreibung), Fragesätze (vgl. Checkliste)
- Verbalstil und Nominalstil
- Artikulation mit verbalen Ausdrucksmitteln (z. B. Pausen, Sprechtempo, deutliche Aussprache, Lautstärke)
- Adressatenorientierung: Fachwortschatz (Adressat: Arbeitskollege)
- Medienkompetenz (z. B. Kameraführung, Bildeinstellung, Zoom)

## Mein Erklärvideo zur Abfahrkontrolle

Der nachfolgende kombinierte Leistungsnachweis enthält sowohl fachliche als auch sprachliche Aufgaben.

Sie erhalten dementsprechend

- eine fachliche Note im Unterrichtsfach *Fahrzeugtechnik (fachlich)* **und**
- eine *Deutschnote (sprachlich)* mit *integrierter Medienkompetenz*.

**Lesen Sie den Auftrag.**

### Ihr Auftrag:

Ihr Chef bittet Sie:

Erstellen Sie ein **Erklärvideo zur Abfahrkontrolle**.

Beachten Sie dabei:

- Schwerpunkt: **Reifen und Felgen**
- gesetzliche und betriebliche Bestimmungen

**Ziel:** Erklärvideo für neue Mitarbeiter

→ Sprechen Sie leicht verständlich für neue Mitarbeiter.

### Aufbau des Erklärvideos:

**1. Einleitung des Erklärvideos:** Thema und Ziel nennen.

**2. Hauptteil des Erklärvideos:** Jeden Prüfpunkt nachvollziehbar und für die neuen Kollegen verständlich erklären.

- Passende Handlungen zu den einzelnen Prüfpunkten **filmen**.
- Zwischen den einzelnen Prüfpunkten immer eine kurze und aussagekräftige Überschrift einsprechen oder einfügen (z. B. Folie, Untertitel).
- Parallel zu jeder Handlung eine Erklärung **einsprechen**.

**3. Schluss des Erklärvideos:** Checkliste mit **W-Fragen** zu jedem Prüfpunkt.

Fahrzeugtechnik (fachlich)	Deutschnote (sprachlich)	integrierte Medienkompetenz <sup>1</sup>
Fachliche Nennung von Inhalt und Ziel des Videos  _____ /1 BE	Nennung von Inhalt und Ziel des Videos  _____ /1 BE	
Nennung und Erklärung der sieben Prüfpunkte  _____ /21 BE	Verständliche Erklärung der Prüfpunkte im Video mit angemessenen Sprechtempo und Lautstärke, deutlicher Aussprache, Pausen etc.  _____ /5 BE	
	Überleitung zwischen Erklärung der Prüfprüfte und Checkliste  _____ /1 BE	
	Formulierung der Fragen für die Checkliste  _____ /7 BE	
	Schlusssatz  _____/1 BE	

<sup>1</sup> Kriterien zur Bewertung eines digitalen Handlungsprodukts orientieren an den vorab gesetzten Schwerpunkten in Ihrem Unterricht (z. B. filmische Gestaltungsmittel, ästhetische Kriterien, sach- und zielorientierte Nutzung der Videofunktion). Weitere Informationen sind u. a. auf BayernCloud Schule, der Homepage des StMUK sowie auf der Seite der KMK nachzulesen:

- [Förderung der Kompetenz "Produzieren und Präsentieren" im 1:1-Setting | mebis Magazin \(bycs.de\)](#)
- [Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen | mebis Magazin \(bycs.de\)](#)
- [Medienkonzepte | mebis Magazin \(bycs.de\)](#)
- [Mit und über Medien lernen – Digitale Bildung an bayerischen Schulen \(bayern.de\)](#)
- [Strategie Bildung in der digitalen Welt \(kmk.org\)](#)

Die Quantität der Bewertungseinheiten ist abhängig von den vermittelten und erwarteten Kompetenzen. Grundlage bildet der [Wahlpflichtlehrplan Deutsch](#).

sprachliches  
Lernen

kombinierte  
Leistungs-  
nachweise

fachliches  
Lernen

<b>Fachlicher Anteil</b>	Fachnote, FU 22														
<b>Sprachlicher Anteil</b>	Deutschnote, D 15 + integrierte Medienkompetenz														
<b>Art des Leistungsnachweises</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachnote: mündlicher Leistungsnachweis</li> <li>▪ Deutschnote: mündlicher Leistungsnachweis</li> </ul>														
<b>Notenschlüssel fachlich</b>	<p>Erreichbare BE: 22</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>BE (FU)</th> <th>Note</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>22 – 20,5</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>20 – 18</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>17,5 – 15</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>14,5 – 11</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>10,5 – 7</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>6,5 – 0</td> <td>6</td> </tr> </tbody> </table>	BE (FU)	Note	22 – 20,5	1	20 – 18	2	17,5 – 15	3	14,5 – 11	4	10,5 – 7	5	6,5 – 0	6
BE (FU)	Note														
22 – 20,5	1														
20 – 18	2														
17,5 – 15	3														
14,5 – 11	4														
10,5 – 7	5														
6,5 – 0	6														
<b>Notenschlüssel sprachlich</b> mit integrierter Medienkompetenz	<p>Erreichbare BE: 15 + integrierte Medienkompetenz</p> <p>Kriterien zur Bewertung eines digitalen Handlungsprodukts orientieren an den vorab gesetzten Schwerpunkten in Ihrem Unterricht (z. B. filmische Gestaltungsmittel, ästhetische Kriterien, sach- und zielorientierte Nutzung der Videofunktion).</p> <p>Die Quantität der Bewertungseinheiten ist abhängig von den vermittelten und erwarteten Kompetenzen. Grundlage bildet der <u>Wahlpflichtlehrplan Deutsch</u>.</p> <p>Vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten sind denkbar. Die nachfolgende Grafik veranschaulicht dies:</p>														

**Analysieren und Reflektieren**

- Film Inhalte und filmische Gestaltungsmittel wie Kameraführung, Perspektive usw. analysieren und bewerten
- Arbeitsprozess- und Ergebnis zur Konzeption des Drehbuches und zur Produktion des Filmes dokumentieren und reflektieren

**Produzieren und Präsentieren**

- Drehbuch erarbeiten und begründen
- formale und ästhetische Kriterien sowie Wirkungsabsichten (Ton, Bildsprache, Text) beachten
- Urheber- und Persönlichkeitsrechte berücksichtigen (vgl. Schauspieler, Musik usw.)

**Kommunizieren und Kooperieren**

- effektive mit digitalen Werkzeugen zusammenarbeiten
- Arbeitsergebnisse mit anderen teilen

**Basiskompetenzen**

- sach- und zielorientierte Nutzung der Videofunktion des Geräts und von Filmsoftware zum Schneiden und Bearbeiten des Films
- Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien von (Lern-) Videos und Filmen durchdringen

**Suchen und verarbeiten**

- Passende Inhalte und filmische Requisiten finden und begründet auswählen
- Inhalte analysieren, vergleichen, interpretieren und kritisch bewerten
- Inhaltliche Schwerpunkte setzen

Nachzulesen beispielsweise unter [Handlungs- und produktionsorientiertes Lernen: "Anleiten, begleiten, bewerten" | mebis Magazin \(bycs.de\)](#).



Intro: Nennung von Thema (Abfahrkontrolle) und Ziel (Verkehrssicherheit überprüfen)

1 BE FU und 1 BE D

Nennung des Prüfpunkts  Je Prüfpunkt 1 BE (FU) = insgesamt 7 BE	Erklärung zum Prüfpunkt im Bild/Video  Je Prüfpunkt 2 BE (FU) = insgesamt 14 BE  Insgesamt 5 BE (D) für Phonetik, wie Pausen, Sprechtempo, deutliche Aussprache, Lautstärke  Integrierte Medienkompetenz
Ventil überprüfen	Dichtheit prüfen  Ventilkappe vorhanden
Luftdruck überprüfen	Luftdruck mit Typenschild abgleichen  Ist- und Soll-Zustand vergleichen  richtige Einheit beachten  Manometer verwenden
Reifenbeschädigungen und -abnutzung überprüfen	Verschiedene Arten der Beschädigung bzw. Verschleiß prüfen (z. B. einseitige Abnutzung, Profilbeschädigung, Spur- oder Sturzverstellung, Kontrolle, ob Fremdkörper im Reifen) und bei Bedarf Ursache nennen
Sichtprüfung der Felge	z. B. Delle, Rost, Risse erkennen
Ersatzradsitz kontrollieren	Prüfung der doppelten Sicherung  Prüfung des Ersatzrads (z. B. Luftdruck, Profiltiefe, Reifengröße)
Sichtprüfung der Radmuttern	Prüfen, ob alle Muttern vorhanden sind  Prüfen, ob Muttern locker sind (z. B. anhand von Rost oder Stellung der Kunststoffkappen)
Mindestprofiltiefe messen	1,6 mm  ggf. abweichende Bestimmung im Ausland beachten

Überleitung: Nun folgt .... / Anschließend ... / Danach ... / Zuletzt ... / Im nächsten Schritt ... (z. B. So ist anschließend folgende Checkliste zu beachten.)

1 BE D

## Checkliste mit sieben Fragen

Je Prüfpunkt 1 BE (D) = insgesamt 14 BE

- Sind die Ventile überprüft?
- Passt der Luftdruck?
- Sind die Reifen beschädigt oder abgenutzt?
- Sind die Felgen unbeschädigt?
- Ist ein Ersatzrad vorhanden? Und falls vorhanden, ist das Ersatzrad ausreichend gesichert?
- Sind die Radmutter unbeschädigt?
- Ist die Mindestprofiltiefe eingehalten?

**Outro:** Schlusssatz formulieren (z. B. Nun ist das Fahrzeug abfahrbereit.)

1 BE D